

Internationales Symposium

Berlin, Mittwoch, 21. bis Freitag, 23. November 2018

Ort: Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Schleiermacher / Hegel

250. Geburtstag Schleiermachers / 200 Jahre Hegel in Berlin

Veranstalter: Akademienvorhaben „Friedrich Schleiermacher in Berlin 1808-1834“ an der BBAW; Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin; Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin; Internationale Schleiermacher-Gesellschaft; Internationale Hegel-Gesellschaft e.V.; Zentrum Preußen-Berlin an der BBAW

Am 21. November 2018 jährt sich der Geburtstag von Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher zum zweihundertfünfzigsten male; knapp einen Monat zuvor ist des zweihundertsten Jahrestages des Beginns der Lehrtätigkeit von Georg Wilhelm Friedrich Hegel an der Berliner Universität zu gedenken, der seit dem Wintersemester 1818/19 an der von Schleiermacher konzeptionell wesentlich mitgeprägten Universität tätig war und dort am 22. Oktober 1818 seine Antrittsvorlesung hielt.

Schleiermacher und Hegel gelten vielfach als Antipoden in ihren Konzeptionen von Religion und Dialektik und gerade Hegel hat gegen Schleiermacher vielfach öffentlich polemisiert. Die religionstheoretischen, philosophischen, politischen (Hegel trat für einen Verfassungsstaat ein, Schleiermacher maß dem im Vergleich zur Gesinnung weniger Bedeutung bei) und wissenschaftspolitischen Differenzen (Schleiermacher verhinderte die Aufnahme Hegels in die Berliner Akademie, Hegel schloss Schleiermacher von seinen „Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik“ aus) sind unübersehbar. Zugleich gibt es jedoch nicht nur Berührungspunkte, sondern auch konzeptionelle Gemeinsamkeiten auf dem Boden der nachkantischen Philosophie, etwa hinsichtlich des Programms einer Einheit von Logik und Metaphysik und der Konzeption einer objektiven Ethik

bei Schleiermacher, die so nur in Hegels Philosophie des objektiven Geistes eine Entsprechung findet. Hegel entwickelte seine erst in Berlin vorgetragenen Vorlesungen über die Philosophie der Religion als Reaktion auf und in Auseinandersetzung mit Schleiermachers Glaubenslehre, Schleiermacher – der als Akademiestandmitglied an der Universität auch Philosophie las – verwies in seinen Vorlesungen über die Ästhetik positiv auf Hegel.

Die Beiträge des Symposiums sollen die Gegensätze, produktiven Spannungen und Gemeinsamkeiten zwischen Schleiermacher und Hegel neu vermessen und damit aus Anlass der beiden Jubiläen nicht nur einen Beitrag zur Schleiermacher- und Hegelforschung, sondern auch zum Verständnis dieser Phase der Klassischen Deutschen Philosophie in Berlin und der Berliner Universitätsgeschichte in den Zeiten der preußischen Reaktion leisten.

Die Vorträge zu den jeweiligen Themen sollen miteinander kommunizieren, d.h. im Vortrag zu Schleiermacher oder Hegel soll jeweils auch vergleichend der andere Denker mit in den Blick genommen werden.

Das Schleiermacher-Vorhaben an der BBAW bereitet begleitend eine Ausstellung zum Thema „Sprache“ bei Schleiermacher vor.

Das Symposium beginnt Mittwoch, 21. November, am Abend des 250. Geburtstages Schleiermachers nach den Grußworten mit zwei Vorträgen, welche das Verhältnis beider Denker aus der Perspektive Schleiermachers bzw. Hegels thematisieren, wobei der Schwerpunkt auf der Religionsphilosophie und Christentumsauffassung liegen soll.

Jörg Dierken (Halle) für Schleiermacher (zugesagt)

Walter Jaeschke (Bochum/Berlin) für Hegel (zugesagt)

Danach: Empfang in den Räumen der BBAW

Vorträge am Donnerstag, 22. November:

1. Thema: Revolution, Reform, Reaktion. Zur politischen Verortung Schleiermachers und Hegels
Schleiermacher: *Andreas Arndt (Berlin)*
Hegel: *Hans-Peter Krüger (Potsdam)*
2. Thema: Dialektik, Logik, Metaphysik
Schleiermacher: *Christine Helmer (Northwestern-University, IL)*
Hegel: *Brady Bowman (Penn State)*
3. Thema: Ästhetik (mit Akzent auf Musikphilosophie)
Schleiermacher: *Holden Kelm (BBAW, Berlin)*
Hegel: *Bernadette Collenberg-Plotnikov (WWU Münster)*

Abendveranstaltung:

Konzert in der Mendelssohn-Remise (Jägerstr., gegenüber Akademie; bereits reserviert)
Duo Vladimir Stoupel (Klavier) und Judith Ingolfsson (Violine; zugesagt)

Vorträge am Freitag, 23. November

4. Thema: Sprache und Hermeneutik
Schleiermacher: *Jure Zovko (Zagreb/Zadar)*
Hegel: *Denis Thouard (Paris und Berlin)*

5. Thema: Bildung
Schleiermacher: *Jan Rohls (LMU München)*
Hegel: *Birgit Sandkaulen (Ruhr-Universität Bochum)*

6. Thema: Objektive Ethik und objektiver Geist
Schleiermacher: *Sarah Schmidt (BBAW, Berlin)*
Hegel: *J.-F. Kervegan (Paris)*

Schlusswort(e)